

Jahresbericht 71

Eugen Kommerell
1. Vorsitzender

Dem 1. Februar 1972

Liebe Vereinsmitglieder!

Am Ende meines 1. Amtsjahres als 1. Vorsitzender des neugegründeten TGV ist es mir ein Bedürfnis allen meinen Mitarbeitern im Vorstand und Ausschuss für die im Jahr 1971 geleistete Arbeit herzlichen Dank zu sagen.

Unsere Spartenleiter geben Dir in den nachstehenden Berichten einen kurzen Überblick über die jeweiligen Probleme in den einzelnen Sparten. Sie können auch manches Erfreuliche berichten. Unsere Zeit, eine vielfältige, sportliche Aktivität ist für die Menschen der siebziger Jahre zu einer echten Notwendigkeit geworden. Bewegungsarmut, Hetze, Hast und Wohlstandsprodukte aller Art prägen die Situation unserer Generation. Angeschlagene Gesundheit, geringes körperliches Leistungsvermögen sind nicht nur Zeichen der älteren sondern auch der jüngeren Mitbürgern, teils auch Vereinsmitglieder.

Was bedeute ich meinem Verein und was bedeutet mir mein Verein? Trägheit und Bequemlichkeit, Teilnahmelosigkeit und Verantwortungslosigkeit nehmen erschreckend zu. Vielen erscheint es unzumutbar ein bißchen Freizeit aufzugeben, wenn es um die Interessen des Vereines geht und um seine Gemeinschaft.

Es sind immer dieselben, die etwas tun; von manchen bekommt man die Antwort; "Hab keine Zeit!"

Das kann und darf im Jahre 1972 bei unserem Vorhaben keine Ausrede oder Entschuldigung sein. Diese Gefahr greift immer mehr um sich, deshalb sollte es jedem seine Aufgabe sein, dieser Erscheinung entgegenzuwirken.

Ohne persönliche Opfer gibt es in der Gesamtheit keinen Erfolg. Das gilt für alle, für die Jugendlichen, für die Aktiven und Passiven. Ich denke hier vor allem an diejenigen, die aufgehört haben, aktiv zu sein; sie sollten weiterhin als Betreuer und Berater unserem Verein zur Seite stehen.

Der Verein ist ein großartiges Trainingsfeld für Gemeinschaftsinn, für die Begegnung mit anderen und sich selbst. Der einzelne Mensch braucht seinen Mitmenschen, um zu lernen Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Verstehen und Verzeihen. Man sucht nicht das Trennende, sondern das Verbindende und findet so zu einer echten Kameradschaft, die über den Verein in den Alltag hinausführt. Eine Vereinsfamilie ist nur so zu verstehen, wenn alt und jung zur Stange halten. Wir sind alle Schaffende für Turnen, Sport und Gesang, die sich ehrenamtlich einsetzen für eine Breitenarbeit, die jedem Bürger von Reusten, der guten Willens ist, zu gute kommt.

Hoffen wir, daß unser Verein die notwendige Unterstützung bei der Schaffung eines Dusch- und Umkleideraumes findet.

Und ein weiteres: Mögen sich immer wieder Männer und Frauen als Übungs- und Jugendleiter, als Betreuer, Vorstandsmitglieder oder Abteilungsleiter bereit finden, die Aufgaben in gemeinsamer sportlicher Verbundenheit zu lösen; dann wird ein Verein in Zukunft gut bestellt sein, so daß viele Bürger, jung und alt bei unserem Verein eine Lebensfreude und Lebenserfüllung finden.

b.w.

Zum Schlu möchte ich noch allen herzlich danken, die sich in uneigennütziger Weise zum Wohle des Vereins im vergangenen Jahr zur Verfügung gestellt haben. Mein besonderer Dank gilt unserem Chorleiter der Sängerabteilung, Herrn Gesk.
So darf ich meinen Dank mit dem Wunsch verbinden, daß das Jahr 1972 für Euch persönlich und für den Verein gesund und erfolgreich sein wird.

gez.: Eugen Kommerell

Abteilung Gesang

- 28.5.1971: Chorprobe der Ammertal-Schönbuchgruppe in Hagelloch
- 6.6.1971: Sängertreffen der " " " in Hagelloch
Massenchorsingen im Festzelt, anschließend in der Turnhalle Einzelvorträge der Vereine
Wir sangen unter Leitung von Herrn Haas "Ein Musikant wollt fröhlich sein" und "Zum Tanze da geht ein Mädel"
- 20.6.1971: Sängerfest in Poltringen
Wir sangen dort dieselben Lieder wie in Hagelloch
- 10.7.1971: Gauchorfest in Mössingen
Mit privaten PKW ging es zum Fest des Uhlandgaues.
Vormittags fanden die Proben der Massen- und Bezirksgruppenchöre statt.
Mittagessen: Eintopf des DRK
Nachmittags bewegte sich der Fahnenzug mit Trachtengruppen durch die Stadt zum Festzelt.
Der Massenor sang "Zum Lob der Musik", begleitet durch eine Bläsergruppe.
Anschließend folgten Ansprachen und die Gruppenchöre.
1. 8.1971: Teilnahme an der Juniläumsfeier des Liederkranzes Seebronn. Mitwirkung beim Chorgesang mit 2 Liedern.
- 19.9.1971: Besuch des TGV Entringen zur 70-iger Feier und Mitwirkung
- 20.11.1971: Hochzeit von unserem aktiven Sänger Heinz Gauss.
Wir sangen bei der Trauung "Mit dem Herrn"fundt a s
"Wohl denen die da wandeln"
Zum gemütlichen Beisammensein gings dann ins Sportheim, wo unser Abteilungsleiter die Glückwünsche und 1 Uhr überbrachte. Es wurden noch einige Lieder dargebracht.
- Zum Geburtstag wurden mit einem Ständchen geehrt:
- | | | | | |
|-------------|------------------|-----|-------------|-------------------------|
| 30.3.1971: | Wilhelm Sautter, | 65. | Geburtstag, | Ernennung zum Ehrenmit- |
| 7.4.1971: | Ernst Reichart | 75. | " " | glied |
| 27.7.1971: | Jakob Gauss | 85. | " " | |
| 22.12.1971: | Ernst Sautter | 70. | " " | |
| 11.1.1972: | Christian Bühler | 75. | " " | |
| 17.1.1972: | Adolf Steinel | 85. | " " | |

gez.: G. Gauss

Turnabteilung

Ohne Zweifel war auch das Jahr 1971 ein Jahr unermüdlicher Arbeit, die durch die Tatsache an Wert gewinnt, daß gestellte Aufgaben auch durch auftretende Probleme gemeistert werden können. Gewiß, auch im neuen Jahr wird es Schwierigkeiten geben. Nichts wird uns in den Schoß fallen. Wir werden wieder um Erfolge ringen müssen, wie wir es im Jahre 1971 getan haben.

27.2.1971

Gerätemannschaftskämpfe der Kinder in Tübingen

Teilnahme mit 27 Kindern in 5 Mannschaften.

Jungen-Unterst.:	7.	Mädchen-Unterst.	10.
Mittelst.	3.	Mittelst.	2.
Oberst.:	2.		

27.6.1971

Gaukindertreffen in Reusten

Höhepunkt der diesjährigen Vereinsarbeit war das erstmals vom TGV Reusten übernommene und vom Turngau Ahhalm als vorbildlich durchgeführte Gaukindertreffen. Über 1000 Kinder aus 16 Vereinen beteiligten sich am Spiel und Wettkampf.

Die Jungen und Mädchen des TGV Reusten schlugen sich recht gut.

<u>Jungen</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>best. Einzel.</u>
- 10 Jahre	1.	
<u>Geräte</u>		
Unterst.:	11.	11. Rainer Domnik
Mittelst.:	5.	11. Gerd Domnik
Oberst.:	4.	2. Roland Schmid 3. Günther Egeler

Lath.

Unterst.	5.	3. Roland Rauser
Mittelst.:	3.	4. Willi Ebner
Oberst.:	2.	2. Hansi Zeeb

Mädchen

-10 Jahre	8.	
Unterst.	9. u. 13.	
Mittelst.	3.	8. Annegret Häfale
Förderstufe	--	6. Irene Holzner

Im Wimpelwettstreit siegten unsere Jungen vor der TSG Tübingen und konnten somit verhindern, daß die TSG den Wimpel zum 3. mal gewann.

Wir wünschen uns alle, daß beim nächsten Treffen die Leistungen und die Teilnahme verbessert werden können.

24.-25.7.1971 Gauturnfest in Undingen

Mit 10 Wettkämpfern war das Gauturnfest nicht gerade gut besucht. Ich erwarte für das kommende Gauturnfest eine frühere Vorbereitung und eine größere Beteiligung.

Lath - 6 Kampf Tu 9. Dieter Hörrmann
Lath - 3 Kampf Tu 8. Günther Schöttke
 13. Günther Schmid
 32. Karl Sautter
 34. Roland Zeeb
 36. Ernst Weimer

Lath - 5 Kampf Jutu
 A
 13. Paul Gauss
 14. Hans-Jörg Häfele
 18. Manfred Roth

Lath - 3 Kampf Atu 5 23. Eugen Sautter

4 x 100 m Staffel 4. mit 50,2 Sek.

3. Oktober 1971 Abturnen

Bei herrlichem Wetter beteiligten sich 60 Kinder, Jugendliche, Aktive und Jedermänner zum fairen Wettkampf.

Beste Einzelleistungen:

Aktive:				Schüler			
100 m Lauf	11,8 sek.	Klaus	Kuhm	75 m Lauf	10,5 sek.	Hansi	Zeeb
Weitsprung	5.85 m	"	"	Weitsprung	4.45 m	"	"
Kugelstoßen	9.85 m	"	"	Wurf	70 m	"	"
Schl.-Ball	45.00 m	"	"				

Lauf "Rund um den Kirchberg"

1.
Aktive und Jugend: Heni Grünwald 6.46,6 Min
 2. Klaus Kuhm 7.26,2 "
Schüler: 1. Ulrich Böckle 8.05 "
 2. Roland Schmid 8.20 "

Turnwart

gez.: Arno Gauss

Handball-Jugendabteilung

Kleinfeldrunde 1971

Unser Verein beteiligt sich an der Kleinfeldrunde mit vier Mannschaften und zwar mit der B - C - D und E-Jugendmannschaft.

B - Jugend

Die B-Jugend spielte ausser Konkurrenz mit, da wir zwei Ältere Spieler einsetzen mußten. Sie hielt sich hervorragend und belegte einen guten 3. Platz mit neun Siegen, drei Niederlagen und zwei Unentschieden. Folgende Spieler wurden dabei eingesetzt:

Paul Gauß,
Gerd Hörrmann,
Hansjörg Häfele,
Peter Fritz,
Roland Schmid,
Rolf Ebner
Hans-Joachim Halm,
Heinz Faßnacht,
Manfred Rein,
Günther Egeler
Hansi Zeeb.

C - Jugend

16 Mannschaften nahmen in 2 Achter-Gruppen an den Kleinfeldmeisterschaften teil. Unsere Mannschaft spielte in der "Gruppe Gäu" mit Böblingen 1 und 2, sowie Herrenberg, Magstadt, Schönaich, Sindelfingen und Weil im Schönbuch.

Nach Abschluss der Gruppenspiele sah es folgendermaßen aus: Unsere Mannschaft belegte hinter Böblingen (26:2) mit 25 : 3 Punkten den wichtigen 2. Platz und nahm somit an der Endrunde teil. Der Endrunden-Spieltag fand am 10.7.1971 in Haslach statt. Es nahmen ausser Böblingen und Reusten auch Calw und Nagold aus der "Schwarzwald-Gruppe" teil.

Unsere Mannschaft mußte im ersten Spiel gegen den späteren Kreismeister Calw antreten und verlor in einem Spiel, in dem unserer Mannschaft überhaupt nichts gelang, hoch mit 3 : 13. Im zweiten Überkreuzspiel verlor Nagold - Böblingen und somit hieß das Endspiel Calw - Böblingen, das wie schon erwähnt, Calw gewann.

Unsere Mannschaft spielte um den dritten Platz gegen Nagold und bezwang auch diese Mannschaft dann sicher mit 12 : 8.

Für unsere Mannschaft ein schöner Erfolg, da sie namhafte Vereine wie Nagold, Sindelfingen, Haslach, Hirsau usw. hinter sich lassen konnte.

Diesen Erfolg errangen folgende Spieler:

Thomas Zipf, Willi Egeler, Hansi Zeeb, Martin Hörrmann, Edmund Eichler, Ulrich Böckle, Willi Ebner, Gerdi Domnik, Ingolf Weimer und Roland Faßnacht.

D - Jugend

Ebenso wie die C-Jugend spielten alle Mannschaften in zwei Gruppen und unsere Mannschaft diesmal in der Schwarzwaldgruppe. Nach Abschluss der Gruppenspiele belegte unsere Mannschaft den 2. Platz, Dieser mußte aber im letzten Spieltag in Reusten noch heiß erkämpft werden. Sie war somit ebenfalls in der Endrunde, zusammen mit Nagold, Waldhaus und Schönaich.

Der Endrundenspieltag fand dann am 25.7.1971 in Sindelfingen statt. Unsere Mannschaft spielte im 1. Spiel gegen Waldhaus, gewann dieses hoch mit 8 : 2 und war somit schon im Endspiel gegen Nagold, das Schönaich ausgeschaltet hatte.

Das Spiel um den 3. Platz gewann Waldhaus-Schönaich. Es begann dann das Endspiel Nagold-Reusten. Unsere Jungens hielten sich gegen die körperlich weit überlegenen Nagolder ausgezeichnet und erreichten in der regulären Spielzeit ein verdientes 4 : 4. Es gab somit eine Verlängerung, in welcher dann die Nagolder ihre körperliche Überlegenheit ausspielten und am Schluss mit 7 : 9 die Nase vorne hatten.

Aber auch ein Vize-Meistertitel kann sich sehen lassen, war es doch bis jetzt der grösste Erfolg einer Jugendmannschaft in unserem Verein.

Folgende Spieler waren an dem Erringen der Vize-Meisterschaftsbeteiligt:

Karl-Heinz Holzner, Willi Ebner, Ingolf Weimer, Jürgen Weimer, Jürgen Schill, Jürgen Böckle, Gottfried Fritz, Christoph Bühler, Rainer Hörrmann, Jürgen Halm,

E - Jugend

Unsere E - Jugendmannschaft kämpfte mit wechselndem Erfolg, konnte aber trotzdem unter 8 Mannschaften den 4. Platz belegen.

Hallen - Kreismeisterschaft-Jugend

1971 / 72

B - Jugend

Die B-Jugendmannschaften wurden in der Halle in 2 Leistungsstaffeln eingeteilt, es spielten jeweils die vier ersten der beiden Gruppen aus den Kleinfeldmeisterschaften in der Leistungsklasse eins, der Rest in der Leistungsklasse zwei. Unsere Mannschaft spielte in der Leistungsklasse zwei, da sie im Kleinfeld ausser Konkurrenz spielte.

Sie spielte diesmal ohne die älteren Spieler und belegte bei 7 Siegen und fünf Niederlagen den 3. Platz.

Ebenso wie die B-Jugend spielte auch die C-Jugend in 2 Leistungsstaffeln. Unsere Mannschaft spielte, da sie in der Feldrunde Gruppe Gäu den 2. Platz belegte in der Leistungsklasse 1. Sie belegte wiederum einen hervorragenden 3. Platz bei 10 Siegen und 4 Niederlagen.

In der Hallenrunde spielten mit:

Edmund Eichler, Willi Egeler, Hansi Zeeb, Martin Hörrmann, Andreas Müller, Ulrich Böckle, Willi Ebner, Ingolf Weimer und Roland Faßnacht.

D - Jugend

Wie bei der Kleinfeldmeisterschaft, so auch in der Halle, war unsere D-Jugend unser bestes Stück. Sie gewannen ihre Spiele alle, bis auf eines gegen Magstadt, das nicht in der stärksten Aufstellung bestritten werden konnte und mit 4 : 5 Toren verloren wurde. Ausserdem gab es noch gegen Nagold ein 1 : 1 Unentschieden.

Nagold verlor auch ein Spiel und hatte ebenso wie Reusten 3 Verlustpunkte, somit gab es wiederum mit Nagold ein Entscheidungsspiel das mit 4 : 1 Toren verloren wurde.

Gegen die Wertung dieses Spieles wurde aber von uns Einspruch erhoben, da von Nagold zwei nicht spielberechtigte Spieler mitspielten. Sollte dieser Einspruch durchkommen, wäre unsere D-Jugend Kreismeister 1971/72. Ein Erfolg auf den unser Verein wirklich stolz sein könnte.

E - Jugend

Unsere Jüngsten mischten auch in der Halle gut mit und erkämpften sich wiederum einen 4. Platz.

Turniere 1971 / 72

4.3.71

D - Jugend-Turnier in Großbottwar

An diesem Turnier beteiligte sich unsere D-Jugend. Sie gewann gegen Metzenzimmern 5 : 4 gegen Eglosheim 8 : 5 und verlor/den späteren Turniersieger Frischauf Göppingen 1 : 8. Sie wurden somit Gruppenzweiter und schieden, da nur der Gruppenerste weiterkam, aus.

13.3.71

D - Jugend-Turnier in Blaustein

An diesem Turnier in Blaustein beteiligte sich wiederum unsere D-Jugend. Sie mußte, da zwei Mannschaften kurzfristig absagten, zweimal gegen Blaustein 1 und zweimal gegen Blaustein 2 spielen.

Sie spielten einmal unentschieden und gewann drei Spiele. Sie war somit Turniersieger.

28.8.71

Jugendturnier in Wernau

Jedes Jahr trifft sich die Handballjugend aus ganz Württemberg, ende August in Wernau.

Am vergangenen Jahr nahmen von uns eine A-, C- und D-Jugend teil.

Unsere H-Jugend schlug sich ganz wacker, denn sie gewann gegen Birkenfeld 6 : 2 und verlor gegen Nue-Ulm 10 : 6, den späteren Turniersieger und Süddeutschen Meister TSG Esslingen 12 : 2.

Die C-Jugend gewann gegen Dettingen/Erms 3 : 1, gegen Frittlingen 6 : 0 und verlor gegen den Gastgeber Wernau 2 : 5.

Sie wurden somit Gruppenzweite und kamen in die Zwischenrunde, verloren dann gegen die Turnerschaft Esslingen nach Verlängerung mit 8 : 6 und schieden somit aus.

Ebenso ging es unserer D-Jugend, sie schied in der Zwischenrunde gegen Uhingen mit 3 : 1 aus. In den Gruppenspielen wurde sie ebenfalls Zweiter mit einer Niederlage gegen Stuttgart-Hofen und Sieger gegen Wolfsschlugen und Murrhardt.

TGV-Reusten: Abteilung Handball

Aktive Mannschaften - Feldrunde 71

Es zeigte sich in dieser Runde ganz deutlich, wie sehr regelmäßiges Training unter fachlicher Leitung die Leistung objektiv verbessert. Der verdiente Lohn für die Anstrengung war die Meisterschaft und der Aufstieg in die zweite Kreisklasse, welchselbiger Umstand mit einem Fasse Bier und selbstgegrilltem Fleisch auf dem hiesigen Kirchberg gebührend gefeiert wurde.

Hallenrunde 71/72

Zur Vorbereitung auf die Hallenrunde nahmen die Aktiven an zwei Kleinfeldturnieren teil. Leider war die Gruppeneinteilung so unglücklich, daß wir nicht über die Zwischenrunde hinauskamen.

Sowohl in Engstlatt als auch in Herbrechtingen hatten wir immerhin Landesklasse-Mannschaften zum Gegner.

Die Hallenrunde selbst war ebenfalls ein großer Erfolg. Gruppen erster und Gruppenzweiter können sich mit Fug und Recht sehen lassen. Die Erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die höhere Klasse, Wir können nur hoffen, daß unser Trainer, Herr Reiff, noch einige Zeit bei uns bleibt; denn weshalb sollte es in der nächsten Saison nicht noch weiter nach oben gehen.

Handball "Alte Herren"

Sehr rege waren unsere Alten Herren; Teilnahme an Turnieren in Alpirsbach (2.Platz), Nebringen (4.Platz), Herrenberg und Blaustein. In der sehr anstrengenden Hallenrunde belegten wir einen ehrenvollen 2.Platz hinter der starken Sieben aus Herrenberg.

Es wurden immerhin so renommierte Mannschaften wie Haslach, Birkenfeld, Neuenbürg, Böblingen und Sindelfingen hinter sich gelassen.

Dorfturnier

Im September wurde unter großer Anteilnahme der Einwohnerschaft das Dorfturnier durchgeführt. Die Mannschaften wurden gestellt von: Handballabteilung, Gesangsabteilung, Feuerwehr, DRK, Stammtisch Hirsch und Handharmonikaverein. Nach erbitterten Spielen holte sich die Mannschaft des Stammtisch Hirsch den begehrten Pokal.